

## Lancierung MINERGIE-ECO®

MINERGIE®: Aller guten Dinge sind Drei

**Das Label MINERGIE® ist längst zum allgemein anerkannten, breit abgestützten Schweizer Baustandard geworden. Das noch anspruchsvollere Label MINERGIE-P® stellt den neuesten Stand der Technik dar und wird in stark zunehmendem Mass umgesetzt. Jetzt kommt das Dritte Label im Bunde: MINERGIE-ECO®. MINERGIE-ECO® kombiniert auf durchdachte Weise die MINERGIE®-Anforderungen an Komfort und Energieeffizienz mit denjenigen an Gesundheit und Bauökologie des Labels eco-bau. Die Lancierung anlässlich der Generalversammlung des Vereins MINERGIE® vom 22. Juni 2006 im ersten nach MINERGIE-ECO® ausgezeichneten Gebäude, dem Turm des Bundesamtes für Statistik in Neuenburg, ist durchaus symbolträchtig: der Turm ist sowohl weitsichtig, zukunftsorientiert und energieeffizient als auch komfortabel, gesund sowie umweltgerecht.**

Er ist 50 Meter hoch, verfügt über zwölf Bürogeschosse mit 300 Arbeitsplätzen, zwei Ausstellungsetagen und 26'000 Kubikmeter umbauten Raum: der Turm des Verwaltungsgebäudes des Bundesamtes für Statistik in Neuenburg. Der von den Bauart Architekten Bern in Zusammenarbeit mit der Gartenmann Engineering AG, Tecnoservice Engineering SA und Perrottet SA entworfene und gebaute Turm, ist schon jetzt quasi ein Architekturdenkmal seiner Zeit. Die Namen bürgen für gute Architektur und die Anwendung der neusten und innovativsten Technologien und engagieren sich ebenso stark für die Belange der Umwelt. Damit wird das Gebäude den strengen Anforderungen des MINERGIE-ECO®-Labels gerecht. Für den Bauherrn, das Bundesamt für Bauten und Logistik in Bern (BBL), nimmt das Gebäude eine Vorbildrolle

ein: Eine Erinnerungstafel im Foyer des Turms hält den denkwürdigen Tag der Lancierung des MINERGIE-ECO®-Labels – acht Jahre nach der Gründung des MINERGIE®-Vereins – fest.

Am feierlichen Anlass, in Anwesenheit vom Regierungsrat des Kantons Neuenburg, Fernand Cuche, dem Vize-Direktor des Bundesamts für Statistik Michel Kammermann, von Bernhard Matthey-Doret vom Bundesamt für Bauten und Logistik, von MINERGIE®-Vorstand Hansruedi Kunz, eco-bau-Vizedirektor Dr. Heinrich Gugerli und Andreas Eckmanns vom Bundesamt für Energie, wurden nicht nur die Bedeutung und die Leistungen von MINERGIE® und eco-bau gewürdigt. Klar zum Ausdruck kam auch, dass mit dem dritten MINERGIE®-Produkt auf dem Markt weitere Impulse für komfortable, gesunde und umweltgerechte Gebäude ausgelöst werden.

### **MINERGIE-ECO® ist neu, die Basis von eco-bau bestens bewährt**

eco-bau, eine Plattform öffentlicher Bauherrschaften aus Bund, Kantonen und Städten zur Förderung des nachhaltigen Bauens, hat über viele Jahre diverse Werkzeuge wie Checklisten und Merkblätter geschaffen, welche sich in der Praxis gut bewährt haben. Mittels dem Gebäudelabel eco-bau, welches an mehr als zehn Testobjekten eingehend und erfolgreich geprüft wurde, wurde im letzten Jahr ein Bezugsrahmen geschaffen, der die konsequente Anwendung der Werkzeuge bezweckte.

Bereits bei der Entwicklung des Gebäudelabels eco-bau wurden die Kriterien so gewählt, dass eine Kombination mit MINERGIE® möglich wird. Mit MINERGIE-ECO® können die Stärken von MINERGIE® in den Bereichen Marketing und Zertifizierung und das Know-how von eco-bau erfolgreich genutzt werden.

Unter dem gemeinsamen Dach von MINERGIE-ECO® stehen MINERGIE® für *Komfort* und *Energieeffizienz* sowie ECO für *Gesundheit* und *Bauökologie*. Beim *Komfort* geht es um die Themen hohe thermische Behaglichkeit, optimalen sommerlichen Wärmeschutz und systematische Lüfterneuerung. Punkto *Energieeffizienz* wird vorgegeben, dass der gesamte Energieverbrauch um mindestens 25 Prozent, und der fossile Energieverbrauch um mindestens 50 Prozent unter dem durchschnittlichen Stand der Technik liegen müssen. Bezüglich *Gesundheit* sind die Anforderungen des Zertifikates den drei Kriterien Licht, Lärm und Raumluft zugeordnet. Konkret geht es also um gute Tageslichtverhältnisse, geringe Lärmimmissionen, geringe Schadstoffbelastungen und tiefe Immissionen durch ionisierende Strahlung. Die Kriterien zur *Bauökologie* thematisieren umweltrelevante Auswirkungen bei der Herstellung, respektive der Verarbeitung der für das Gebäude notwendigen Baustoffe und Systeme sowie deren Rückbaubarkeit und Verwertungsfähigkeit. Anwendbar ist das Nachweisverfahren MINERGIE-ECO® für Verwaltungsbauten, Schulen und Mehrfamilienhäuser. Für Einfamilienhäuser und Sanierungen ist ein entsprechendes Angebot geplant.

### **Die Methode zur Bewertung**

Die systematische Bewertung von Projekten basiert auf einem Fragenkatalog, der in ein EDV-Instrument integriert ist. Die Beantwortung der Fragen erfolgt in zwei Schritten; einerseits in den Phasen Vorstudien und Projektierung, andererseits in der Ausschreibung und Realisierung. Dabei nutzt das Label die für die Planungs- und Baupraxis typischen Ordnungssysteme und ermöglicht damit Synergien im Planungsalltag.

Zur erfolgreichen Zertifizierung nach MINERGIE-ECO® muss ein Objekt drei Anforderungsprofile erfüllen.

- Als erstes müssen alle Ausschlusskriterien – wie z.B. der Verzicht auf schwermetallhaltige Baustoffe, Schallschutzverglasungen mit

SF6-Gas-Füllung, Biozide und Holzschutzmittel in Innenräumen – erfüllt werden.

- Als zweites muss die Einhaltung der Anforderungen in den sechs Kriterien beantwortet werden. Dabei ordnet das Instrument den mit JA beantworteten Fragen automatisch Punkte zu. Liegt diese Punktzahl über 50 Prozent, gilt das Kriterium als erfüllt. Bewertet werden ausschliesslich Anforderungen, welche beim konkreten Objekt relevant sind.
- Als drittes muss die Summe der Ergebnisse für jeden der zwei Bereiche Gesundheit und Bauökologie die Anforderung von 67 Prozent erfüllen. Zusätzliche Punkte kann man sich durch die Erfüllung von Zusatzbedingungen holen, zum Beispiel durch den Einsatz von Materialien mit bestimmten Produktelabeln.

### **Der Weg zur Zertifizierung**

Die Auszeichnung MINERGIE-ECO® erfolgt analog zur MINERGIE®-Zertifizierung in zwei Stufen. Die provisorische Zertifizierung kann auf Basis von Projektunterlagen erteilt werden. Die definitive Zertifizierung ist erst nach Fertigstellung des Gebäudes möglich. Voraussetzung für MINERGIE-ECO® ist ein MINERGIE®-Zertifikat.

Die Kosten für die Zertifizierung werden nach der Energiebezugsfläche des Objekts berechnet und liegen zwischen 5'000 und 10'000 Franken. Generell ist aber besonders die Frage der Wirtschaftlichkeit des Projektes ein unverzichtbares Kriterium von MINERGIE-ECO®. Gemäss Reglement sind Mehrkosten für MINERGIE®-Bauten von höchstens 10 Prozent zulässig. Dies gilt auch für Gebäude nach MINERGIE-ECO®, denn die gesundheitlichen und bauökologischen Qualitäten führen in der Regel nicht zu zusätzlichen Kosten.

Und der Nutzen? Durch die Anwendung von MINERGIE-ECO® entsteht ein grosser Mehrwert. In entsprechend realisierten Gebäuden herrschen sehr gute Arbeitsbedingungen, respektive eine hohe Wohnqualität, dank optimalen Tageslichtverhältnissen, gutem Lärmschutz und schadstoffarmen Innenräumen. Daraus resultiert auch eine höhere Wertbeständigkeit der Gebäude, weshalb Finanzierungsinstitute Hypotheken zu Vorzugskonditionen gewähren. Weitere, kaum bezifferbare, aber nicht weniger wichtige Vorteile, sind die Schonung der Ressourcen und der Umwelt.

Mit dem neuen MINERGIE-ECO®-Label steht erstmals ein anwenderfreundliches Nachweisinstrument zur Verfügung, das zu nachhaltig gebauten, gesundheitsschonenden sowie nutzerfreundlichen Gebäuden führt und zudem die Qualität in der Planung, bei der Ausschreibung und bei der Realisierung sichert.

**Für weitere Informationen:**

Geschäftsstelle MINERGIE®  
Steinerstrasse 37, 3006 Bern  
Telefon 031 350 40 60, Fax 031 350 40 51  
E-Mail: [info@minergie.ch](mailto:info@minergie.ch)  
[www.minergie.ch](http://www.minergie.ch)

Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO®  
Dufourstrasse 105, 8008 Zürich  
Tel. 043 488 38 96, Fax 043 488 38 99  
E-Mail: [eco@minergie.ch](mailto:eco@minergie.ch)  
[www.minergie.ch](http://www.minergie.ch)

Bern, 23. Juni 2006

## **MINERGIE-ECO® - das dritte MINERGIE®-Label lanciert**

Nach MINERGIE® und MINERGIE-P® folgt nun MINERGIE-ECO®: Damit hat der Verein MINERGIE® nur 8 Jahre nach seiner Gründung sein drittes Produkt lanciert, welches mit Sicherheit weitere Impulse für das bessere und energieeffiziente Bauen auslösen wird.

**Erfolge:** 5'599 MINERGIE®- und 79 MINERGIE-P®-Gebäude mit einer gesamten Energiebezugsfläche von 4,96 Millionen Quadratmetern wurden in den vergangenen acht Jahren zertifiziert.

**Ausland:** Der MINERGIE®-Standard, der mittlerweile bei grossen Unternehmungen wie Credit Suisse, Swiss Re oder Allreal und der Öffentlichen Hand zum „Firmenimage“ gehört, hat das Interesse an energieeffizientem Bauen nicht nur in der Schweiz geweckt. Auch im Ausland hat das Interesse an MINERGIE® besonders in den letzten zwei Jahren markant zugenommen. An der Generalversammlung vom 22. Juni 2006 in Neuenburg wurde deshalb eine Auslandstrategie vorgestellt, die besonders auf weitere Zertifizierungen in den angrenzenden Ländern wie Deutschland, Frankreich, Italien und Luxemburg abzielt.

**MINERGIE®-Module:** Nebst den MINERGIE®-Modulen „Wand/Dach“ und „Fenster“, gibt es neu auch das Modul „Türen“. Damit wird eine Lücke in der Reihe der Bauteile der Gebäudehülle geschlossen. In Bearbeitung sind jetzt die Module „Komfortlüftung“, „Beleuchtung“ und „Wärmeerzeugung“.

MINERGIE-ECO®			
	MINERGIE®	ECO	
Mehr Lebensqualität	<b>Komfort</b> ■ Hohe thermische Behaglichkeit durch gut gedämmte und dichte Gebäudehülle ■ Hohe Behaglichkeit durch sommerlichen Wärmeschutz ■ Systematische Lüfterneuerung, vorzugsweise mit Komfortlüftung, bei Neubauten und Wohnbausanierungen	<b>Gesundheit</b> ■ Optimierte Tageslichtverhältnisse ■ Geringe Lärmimmissionen ■ Geringe Schadstoffbelastung der Raumluft durch Emissionen von Baustoffen ■ Geringe Immissionen durch ionisierende Strahlung (Radon)	Licht
			Lärm
			Raumluft
Geringe Umweltbelastung	<b>Energieeffizienz:</b> Für eine definierte Nutzung liegt der ■ gesamte Energieverbrauch um mindestens 25 % und der ■ fossile Energieverbrauch um mindestens 50 % unter dem durchschnittlichen Stand der Technik.	<b>Bauökologie</b> ■ Gut verfügbare Rohstoffe und hoher Anteil an Recyclingbaustoffen ■ Baustoffe mit geringer Umweltbelastung bei der Herstellung und Verarbeitung ■ Einfach rückbaubare Konstruktionen mit Baustoffen, die verwertet oder umweltschonend entsorgt werden können	Rohstoffe
			Herstellung
			Rückbau

MINERGIE-ECO® ist eine Ergänzung zum MINERGIE®-Standard. Während Merkmale wie Komfort und Energieeffizienz MINERGIE®-Gebäude eigen sind, erfüllen zertifizierte Bauten nach MINERGIE-ECO® auch Anforderungen gesunder und ökologischer Bauweisen.



Kantonaler Werkhof Bursins VD, VD-001-ECO  
Bauherr: Etat de Vaud  
Architekten: Atelier niv-o, Lausanne



Turm Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, NE-001-ECO  
Bauherr: Bundesamt für Bauten und Logistik, BBL, Bern  
Architekten: Bauart Architekten, Bern





Michel Kammermann (Vize-Direktor Bundesamt für Statistik, links) und Bernhard Matthey-Doret (Bundesamt für Bauten und Logistik, rechts) erhalten von Regierungsrat Fernand Cuche (Energieminister des Kantons Neuenburg, Mitte) das MINERGIE-ECO®-Zertifikat.



v.l.n.r.: Dr. Heinrich Gugerli (Vize-Präsident eco-bau), Andreas Eckmanns (Bundesamt für Energie), Regierungsrat Fernand Cuche (Energieminister Kanton Neuenburg) und Hansruedi Kunz (Vorstand MINERGIE®) präsentieren die Erinnerungstafel für offizielle Lancierung von MINERGIE-ECO®.



Dr. Heinrich Gugerli (Vize-Präsident eco-bau, links) und Hansruedi Kunz (Vorstand MINERGIE®, rechts) überreichen Bernhard Matthey-Doret (Bundesamt für Bauten und Logistik, Mitte) das MINERGIE-ECO®-Zertifikat für das Objekt NE-001-ECO.



Dr. Heinrich Gugerli (Vize-Präsident eco-bau, links) überreicht der Eric Perrette (rechts) und Ivo Frei (Mitte) repräsentierten Bauherrschaft des Werkhofs Bursins VD, das MINERGIE-ECO®-Zertifikat für das Objekt VD-001-ECO.



Die Erinnerungstafel für die offizielle Lancierung von MINERGIE-ECO®.